



Protokoll der 9. ordentlichen Generalversammlung des Geschichtsvereins Adliswil 30. März 2015, 19.00–19.45 Uhr, Singsaal Schulhaus Kronenwiese

1. Begrüssung und Wahl von zwei Stimmenzählern/innen

Präsident Heinz Binder begrüsst die anwesenden 27 Mitglieder sowie die 4 Vorstandskollegen. An Bernie Corrodi geht der Dank für die Vorbereitung des Singsaals. Einige Mitglieder haben sich entschuldigt, darunter Karin Stoudmann, Rechnungsrevisorin, und Daniela Morf, Präsidentin des Grossen Gemeinderats, und Stadtpräsident Harald Huber.

Als Stimmenzähler werden Marlies Tischhauser und Jörg Dolder gewählt.

2. Protokoll der GV 2014

Das Protokoll der 8. Generalversammlung vom 15. März 2014, das aufliegt, wird genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht über das Jahr 2014

Der Tätigkeitsbericht liegt wiederum auf Papier vor und wird auch auf der Website des Vereins publiziert werden. Der Präsident referiert, unterstützt durch eine Power Point Präsentation, die wichtigsten Punkte. Die Versammlung nimmt den Bericht mit Applaus ab.

Tätigkeitsbericht

Eine Exkursion, eine Fotoausstellung, die erneute Beteiligung am Neuzuzügeranlass, die Generalversammlung mit Rahmenprogramm und die Beteiligung am Albisstrassenfest prägten die Tätigkeit des Geschichtsvereins Adliswil (GVA) im Berichtsjahr gegen aussen. Drei Vorstandssitzungen, die erfolgreiche Weiterarbeit an der Digitalisierung des Fotoarchivs Jacques Ritz, die Diskussion um einen allfälligen Wechsel des Sammlungsraums und eine Prüfung von Räumlichkeiten für ein bescheidenes Ortsmuseum waren weitere, eher interne Tätigkeitsbereiche 2014. Der Mitgliederbestand konnte erfreulicherweise von 79 auf 86 Personen gesteigert werden.

Eine Exkursion und die Mitbeteiligung an der Fotoausstellung Jacques Ritz

Am 12. April 2014 lud der Vorstand zu einer Exkursion auf den Gubel bei Menzingen ZG ein. Funktion und Nutzen der **Bloodhound-Fliegerabwehr-Lenkaffenstellungen** – prominenter Zeuge aus dem Kalten Krieg – wurden an einer fachlich hochinteressanten Führung durch ein Mitglied der Militärgeschichtlichen Stiftung des Kantons Zug näher erläutert. 1961 bis 1999 stand die Anlage in Betrieb, ehe sie im Jahr 2000 unter Denkmalschutz gestellt wurde.

Am 22. Juli fand das schon fast traditionelle **Albisstrassenfest** bei schönem Wetter und deshalb unter reger Teilnahme der Bevölkerung statt. Der Geschichtsverein war mit einem Informationsstand vertreten, den zusammen mit dem Vorstand auch verschiedene Vereinsmitglieder betreuten, und wo neben der Führung von fachlichen Gesprächen wertvolle Kontakte geknüpft werden durften.

Zusammen mit der Arbeitsgruppe Kultur der Stadt Adliswil war der Geschichtsverein, massgeblich unterstützt durch Erich Huber, aktiv am Zustandekommen der **Fotoausstellung** zum Adliswiler „Hoffotografen“ **Jacques Ritz** (1925-2005) im Haus Brugg beteiligt. Gezeigt wurden unter dem Titel „Die frühen Jahre in Adliswil“ einerseits 12 thematische Gruppen zu je drei Fotos, andererseits eine von Franz Sommer und Erich Huber eingerichtete und technisch betreute 20-minütige Präsentation mit rund 60 weiteren Fotos von Ritz auf einem Breitbildschirm. Die Ausstellung (11. bis 27. September) samt Vernissage stiess auf grosse Resonanz in der Bevölkerung; und auch die eigens für die Geschichtsvereinsmitglieder organisierte Führung war am 15. September sehr gut besucht. Rund ein Dutzend der Fotos konnten nach Abschluss der Ausstellung verkauft werden.



Am 5. Juli begleiteten die beiden Vorstandsmitglieder Mario Senn und Christian Sieber auf historischen Bustouren durch Adliswil erneut mehrere Gruppen interessierter **Neuzuzüger** der Stadt Adliswil. Am 25. Oktober nahmen die Vorstandsmitglieder Heinz Binder und Toni Schranz an der **Herbstversammlung der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich** in Rafz teil.

Ausserhalb der Tätigkeiten für den GVA war Christian Sieber im Juni an einer doppelt durchgeführten Veranstaltung der Plattform Zürcher Flüchtlingstag zum Thema „Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen im Kanton Zürich 2014 / 1944“ für den historischen Teil verantwortlich (Referat und Aussenbesichtigung des 1942–1945 als **Flüchtlingslager** genutzten MSA-Fabrikgebäudes). An beiden Veranstaltungen nahmen wie bereits bei früheren Anlässen neben interessierten Nachgeborenen auch Zeitzeugen teil. – Im Oktober gab das Jubiläum „**150 Jahre katholischer Gottesdienst im Sihltal**“ Gelegenheit, die ursprünglich gemeinsamen Entwicklungslinien der katholischen Pfarreien von Adliswil, Langnau am Albis und Thalwil zu erforschen und im Rahmen eines Referats zusammen mit Josef Bernadic, Historiker und Diakon in Thalwil, der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.

Der Geschichtsverein als Kompetenzzentrum zur Adliswiler Geschichte

Die Anfragen, die an den Geschichtsverein gerichtet wurden, betrafen wiederum eine breite Palette von Themen, so die **Baugeschichte** des historischen Liegenschaftskomplexes an der unteren Wachtstrasse, in der sich die erste Adliswiler Schule befand, die Zürcher Schulumfrage von 1771/72, historische Hochwassermarken in Adliswil (im Zusammenhang mit einem Forschungsprojekt des AWEL) sowie ein ominöses „Stationshaus“ in Gontenbach (bei dem letztlich auf die grössere Fachkompetenz von Bernhard Fuchs, Langnau am Albis, verwiesen werden musste). Für das Jahrbuch 2015 von „Pro Sihltal“ konnten auf Anfrage verschiedene historische Aufnahmen zum Thema „Sport im Sihltal“ vermittelt werden. Schliesslich bot eine Anfrage zur Firmengeschichte der Spinnerei Adliswil (heute Gewerbehäus Mülibrugg) den willkommenen Anlass, die kaum erforschte Vergangenheit dieses – neben MSA und SAPT – etwas kleineren ehemaligen Betriebs der Adliswiler Textilindustrie zu erforschen, der während beinahe 150 Jahren (1825–1968) produzierte.

(Noch) im Hintergrund wurde die 2007 in zweiter Auflage online publizierte **Bibliografie zur Geschichte von Adliswil und Umgebung** aktualisiert und ergänzt, um sie 2015 als dritte Auflage veröffentlichen zu können.

Sammlung des Geschichtsvereins und Sammlungsraum

Die Sammlung erhielt Zuwachs durch 3 Flaschen Wein vom längst überbauten Adliswiler „Sonnenberg“, abgefüllt im Jahr 1962 durch den legendären Küfer und Rebmann Hermann Nievergelt, die Identitätskarte des Fotografen Jacques Ritz, eine Schuhcrème-Dose aus Adliswiler Produktion (Jokol) sowie den Nachruf auf Hans Günthardt (1919–2014), der 1920 mit seinen Eltern, den Inhabern des Restaurants „Grüt“, nach Amerika auswanderte, 1926 mit diesen in die Schweiz zurückkehrte und Agronom wurde und nach dem Zweiten Weltkrieg wiederum in den USA Karriere machte.

Zum **Sammlungsraum** selbst haben wir orientiert, dass er punkto Grösse und Lage im Untergeschoss des Schulhauses Kronenwiese nahezu ideal ist, nicht hingegen betreffend den Feuchtigkeitswerten. Auf Anfrage hat uns die Liegenschaftsabteilung der Stadt Adliswil zwei Alternativen angeboten: Im Untergeschoss (UG) des südlichen Teils des Stadthauses an der Zürichstrasse und in der ehemaligen Sanitätshilfsstelle Sonnenberg. Während das UG des Stadthauses nur für eine kurze Zeit zur Verfügung gestanden hätte, ist der Raum Sonnenberg bezüglich Luftfeuchtigkeitswerten etwa ähnlich positioniert wie in der Kronenwiese. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, den **Standort UG Kronenwiese beizubehalten** und wird die Anschaffung eines Luftentfeuchters prüfen. Gleichzeitig wird 2015 ein neuer Mietvertrag mit der Liegenschaftsabteilung abgeschlossen.



Sondierung für Ortsmuseum-Räumlichkeiten

Vom Vorsitzenden der Liegenschaftskommission der Reformierten Kirchenpflege hat der GVA-Vorstand eine unverbindliche und sondierende Anfrage erhalten, ob der GVA an **Räumlichkeiten für ein Ortsmuseum** im Obergeschoss des Helen-Dahm-Hauses bei der reformierten Kirche interessiert sei. Nach Besprechungen und Besichtigungen und nach Eingang eines Umbau- und Unterhaltskonzeptes durch einen einheimischen Architekten musste der Vorstand des Geschichtsvereins der Kirchenpflege schliesslich eine Absage erteilen. Finanzielle Gründe und Zweifel über die Eignung der Räume für die Verwirklichung eines Ortsmuseums sowie die eigenen knappen personellen Ressourcen gaben dabei den Ausschlag.

Weiterarbeit an der Teildigitalisierung des Fotoarchives Jacques Ritz

Auf der Grundlage eines zweiten Jahreskontrakts konnte eine zweite Tranche von 10'000 s/w-Kleinbild-Negativen aus den 1980er und 1990er Jahren ausgewählt, in archivtaugliche Behälter umgepackt und wiederum durch einen externen Dienstleister (ArchivScan, Zihlschlacht TG) digitalisiert werden.

Parallel dazu wurden intern (Erich Huber) und extern erneut weitere private Fotosammlungen und Filmbestände digitalisiert. Zudem stellte Bernhard Fuchs, Langnau am Albis, Aufnahmen aus Adliswil aus seiner langjährigen Tätigkeit als Langnauer „Hoffotograf“ für das Projekt „Elektronisches Bildarchiv Adliswil“ (EBA) bereits in digitaler Form zur Verfügung.

Publikationen und Medien

Im April berichtete die Lokalzeitung „Zürich 2“ über die GV des Geschichtsvereins, bereits mit einem Hinweis auf die Fotoausstellung Jacques Ritz in der zweiten Jahreshälfte. Diese fand dann auch in den **Print-Medien der Region** ein erfreuliches Interesse („Sihltaler“, „Zürich 2“, „Gewerbezeitung“).

Die **facebook-Seite** „Du bisch än ächtä Adliswiler wänn ...“

(<https://www.facebook.com/groups/606540139433933/?fref=ts>) mit mittlerweile über 2500 Mitgliedern wurde periodisch mit Ritz-Fotos bespielt, wobei aktualitätsbedingt historische Aufnahmen der von der Verschrottung bedrohten alten Lokomotive auf dem Areal des Freizeitzentrums im Werd die grösste Resonanz fanden. Eine Aufnahme von der Aufstellung der Lokomotive im Sommer 1965 fand sogar den Weg in eine Ausgabe des „Blick am Abend“ (11. Dezember 2014).

Vorstandssitzungen und Generalversammlung

Im vergangenen Jahr fanden **drei Vorstandssitzungen** mit folgenden Schwerpunktthemen statt. Am **28. Januar** nahm der Vorstand die Rechnung 2013 ab, bereitete die Generalversammlung und die Exkursion Gubel vor, befasste sich mit einem allfälligen Wechsel des Sammlungsraumes und hiess die Beteiligungen am Albisstrassenfest und am Neuzuzügeranlass gut. – Am **11. Juni** freute sich der Vorstand, der auf Einladung von Vorstandsmitglied Toni Schranz ausnahmsweise in dessen Schrebergarten im Familiengartenareal Grüt (und nicht wie üblich im Stadthaus) zu den traktandierten Geschäften zusammentrat, über die hohe Beteiligung an der GV, bereitete die Teilnahme des GVA am Albisstrassenfest vor und liess sich über den Vorbereitungsstand zur Fotoausstellung Jacques Ritz orientieren. Die Sondierung der Reformierten Kirchenpflege für die Nutzung des Helen-Dahm-Hauses war ebenfalls Gegenstand dieser Sitzung. – Die letzte Jahres-sitzung 2014 fand am **27. November** statt. Ein Rückblick auf die Veranstaltungen fiel positiv aus, die gute Finanzlage wurde erfreut zur Kenntnis genommen, der Termin für die GV fixiert (30. März 2015) und Ideen für die Veranstaltungen 2015 zusammengetragen. Schliesslich musste der Idee eines Ortsmuseum bei der reformierten Kirche eine Absage erteilt werden.



Geschichtsverein Adliswil

www.geschichtsverein.ch

Die 8. ordentliche **Generalversammlung** wurde am **18. März** zum ersten Mal im Singsaal des Schulhauses Kronenwiese durchgeführt. Mit 38 Vereinsmitgliedern kam eine erfreulich hohe Beteiligung zustande. Tätigkeitsbericht, Rechnungsabschluss 2013 inklusive Revisorenbericht und der Voranschlag 2014 samt Festsetzung der Jahresbeiträge 2015 passierten einhellig. Die jährlich vorzunehmenden Wahlen in den Vorstand und des Revisorenteams gaben – nicht zuletzt, weil keine personellen Mutationen vorlagen – ebenfalls zu keinen Wortmeldungen Anlass. – Das Rahmenprogramm enthielt zwei Schwerpunkte: die Präsentation einer Auswahl von 2013 digitalisierten Aufnahmen aus dem Fotoarchiv Jacques Ritz und die Gelegenheit, den Sammlungsraum des GVA im Untergeschoss des Schulhauses zu besichtigen. Ein Apéro rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Wieder mehr Mitglieder und eine erfreuliche Finanzlage

Der kleine Rückgang des Vorjahres im **Mitgliederbestand** konnte mehr als aufgefangen werden; der Bestand stellt sich mittlerweile auf 86 Mitglieder. Die Entwicklung: Gründungsmitglieder 2005: 32, Ende 2006: 36 (+ 4 neue Mitglieder), Ende 2007: 43 (+ 7 neue Mitglieder), Ende 2008: 52 (+ 9 neue Mitglieder), Ende 2009: 55 (+ 3 neue Mitglieder), Ende 2010: 64 (+ 10 neue Mitglieder, - 1 bisheriges Mitglied), Ende 2011: 72 (+ 8 neue Mitglieder), Ende 2012: 80 (+ 12 neue Mitglieder, - 3 bisherige und 1 verstorbenes Mitglied), Ende 2013: 79 (+ 1 neues, - 1 bisheriges und 1 verstorbenes Mitglied), Ende 2014: 86 (+ 7 neue Mitglieder).

Nicht zuletzt dank gestiegener Mitgliederzahl, teilweise kostengünstig durchgeführter Exkursionen sowie nicht benutzter Budgetposten (z. B. bei den Erwerbungen) entwickelte sich die **Finanzlage** im Berichtsjahr erneut erfreulich. Die Erfolgsrechnung weist bei Einnahmen von rund CHF 2660 und Ausgaben von rund CHF 1460 einen Gewinn von CHF 1200 aus. Das Eigenkapital wuchs um diesen Gewinn auf CHF 10'133 an – ein Polster, das künftig einigen Spielraum erlaubt. Hierbei sei Quästor Mario Senn und den Rechnungsrevisoren Karin Stoudmann und Jörg Dolder für ihre Arbeit gedankt.

Dank

Wie in den Vorjahren möchte ich zum Abschluss als Präsident an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung und ihren Einsatz herzlich danken, besonders Hedi Leder, Protokollführerin, aber auch Wolfgang Liedtke als Webmaster der Homepage www.geschichtsverein.ch. Ein besonderes Dankeschön richtet sich nicht zuletzt an den Vizepräsidenten und Fachlichen Leiter Christian Sieber für seinen erneut intensiven Einsatz. Er ist die eigentliche Seele und Promotor des Geschichtsvereins Adliswil.

4. Vereinsrechnung 2014 und Revisorenbericht

Der Quästor erläutert kurz die wiederum erfreuliche Rechnung 2014. Jörg Dolder verliest den Revisorenbericht. Rechnung und Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

5. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird mit Applaus Décharge erteilt.

6. Wahlen

6.1. Vorstand

Alle 5 Vorstandsmitglieder sind bereit, sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung zu stellen. Aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder werden keine Kandidaturen angemeldet. Die Versammlung wählt die bisherigen Vorstandsmitglieder mit Applaus.



Geschichtsverein Adliswil

www.geschichtsverein.ch

6.2. Präsident

Für die Wahl des Präsidenten übernimmt Christian Sieber die Versammlungsleitung und würdigt kurz die vielfältigen Verdienste von Heinz Binder für den Verein. Die Versammlung wählt Heinz Binder mit grossem Applaus für ein weiteres Jahr zum Präsidenten.

6.3. Revisor/in

Karin Stoudmann ist bereit, das Revisorenamt weiterhin auszuüben und wird einstimmig gewählt. Jörg Dolder möchte das Amt abgeben und wird vom Präsidenten verabschiedet. Als neuer Revisor stellt sich Burkhard Rast zur Verfügung. Er wird einstimmig gewählt.

7. Budget 2015

Mario Senn erläutert kurz das Budget 2015. Es weicht kaum vom Budget 2014 ab. Das Budget wird einstimmig angenommen.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 2016

Die Versammlung beschliesst die Mitgliederbeiträge unverändert zu lassen, d.h. bei 30 CHF für Einzelpersonen, 50 CHF für Familien und 100 CHF für Kollektivmitglieder.

9. Veranstaltungen 2015

Auf dem Programm stehen bisher:

23. April 2015: Besichtigung des Alterthümer-Magazins der Denkmalpflege von Stadt und Kanton Zürich im Selnau.

26. September 2015: 5. Historischer Stadtrundgang zum Thema „Adliswils Brücken über die Sihl“.

10. Anträge aus dem Mitgliederkreis

Es sind keine Anträge gestellt worden.

11. Verschiedenes

Das Wort wird nicht verlangt, so dass der offizielle Teil von Präsident Heinz Binder abgeschlossen werden kann. Nach einer kurzen Pause beginnt das Rahmenprogramm mit einer Präsentation von rund 150 Aufnahmen aus dem Fotoarchiv von Jacques Ritz zu den bestens dokumentierten baulichen Veränderungen Adliswils in den 1980er/1990er Jahren sowie zu anderen Themen jener Jahre. Manch eines der anwesenden Mitglieder ist auf der einen oder anderen Aufnahme zu entdecken oder kann eine Anekdote beisteuern.

Hedi Leder, Aktuarin, 2. April 2015